

## **Trainerlegende sagte Ahoi!**

von Chefredakteur Sebastian Stöber

Judo. Es war einer dieser besonderen Momente, als Horst Schumann am vergangenen Sonnabend zum Mikrofon griff, um Danke zu sagen. Danke an alle, mit denen er in den vergangenen 50 Jahren auf und an der Tatami zusammenarbeiten durfte. Für den Sensei aus Schildau war es das letzte große Heimturnier (115 Teilnehmer aus 11 Vereinen) unter seiner Leitung. Und als Cheftrainer einer erfolgreichen Mannschaft.

„Disziplin. Ehrlichkeit. Pünktlichkeit. Diese Werte hat Horst Schumann ganzen Generationen beigebracht“, sagte Uwe Tempel, Präsident des TSV 1862 Schildau in einer kurzen Rede. Tempel gehörte in den 70er Jahren selbst zum Schildauer Judo-Nachwuchs. Er betonte zudem den großen persönlichen Einsatz, den Horst Schumann für den Sport gebracht hat. Jede Woche Training, beinahe jede Woche Wettkampf in einer anderen Stadt. Und so bedankten sich auch deren Eltern bei dem Mann, dem sie mit gutem Gewissen ihren Nachwuchs anvertraut haben. Respekt hat sich der Schildauer auch bei der Gegnerschaft erarbeitet. Die bronzene Ehrennadel seines Vereins heftete ihm ein Vertreter der Stahmeln Judoka ans Revers und beim Verein aus Eilenburg hatte man sich sogar zusammengesetzt und ein Gedicht zu Schumanns Ehren gedreht. Tenor: An der Schumann-Bande kam niemand leicht vorbei!

Im Volkshaus vorbei kam an diesem Tag auch Belgern-Schildaus Bürgermeisterin Eike Petzold, die sich ebenfalls in die Schar der Gratulanten einreihete, richtete ebenfalls anerkennende Worte in Richtung des Altmeisters und outete sich zudem, ebenfalls in früher Kindheit Würfe, Festhalten und Fallschule geübt zu haben. Dem Gewürdigten selbst gingen die vielen guten Worte nah und er wirkte fast erleichtert, als nach seinem Dankeschön das Turnier endlich beginnen konnte. Der letzte Wettkampf um den Schildbergpokal unter Ägide von Horst Schumann.

Endstand:

1. Sportfuchse Delitzsch
2. TSV 1862 Schildau
3. Chemnitzer PSV
4. Judoverein Leipzig-Stahmeln
5. Judoverein Grimma
6. Judo-Sportverein Eilenburg

Ergebnisse Schildau: 5 x 1. Platz (Lucy und Lina Rienäcker, Jessica Treichel, Alexander Jahn, Aline Neumann); 4 x 2. Platz (Leonie Becker, Isabell Tippmann, Valentin Kühne, Martin Wille); 1 x 3. Platz: Tim Schladitz

Quelle: Torgauer Zeitung vom 24.10.2016

[www.torgauer-zeitung.de](http://www.torgauer-zeitung.de)